

Hist.
179.
2.9



Handschrift *hist. 179. 2^o*
Friedrich III. und Karl der Kühne in Thron 1473.
im Besitz *der Univers.- Bibliothek Halle.*
(Fonikau'sche Bibliothek)
ist nach den Grundsätzen der Königl. Preußischen
Akademie der Wissenschaften zu Berlin
von Herrn *Karl Lampe, Dr. phil.*
im *März* 1922 aufgenommen worden.

Hist, ~~179 2,0~~ 2^o 179









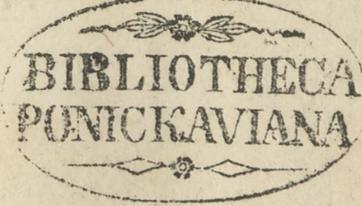
Kat. p. 341

Hist. 179.



Es ist zu wissen. Das vund aller zu dyß hie der künigliche
 Kayser an sant Michael abend des vorgenannten hiezu Jar
 zu hiez komen ist vund der selbe von hiez ist stunden
 P. g. mit in' pferden vnd yernst entzogen yereiten vund
 da sein P. g. kostlichen empfangen Ad sein P. g. zeit spat
 ein. Als man ym mit begeben ein leuesten must. Das nach
 am pfungslag kam der ketzerg von Buzgundien vund
 schick sich sine hiez neben die stat vnd bei einem kastell
 vund hat mee denn vund zeit vnd das kess auff ystlag
 ga er vnd sein leute dym lagen vnd ein hiezend haves
 dor dym er was vund allweg zu feldt lye das man
 ym nach furt vund hie zu dym sein land kostlich
 zugereist mit gulden hiezern ober vnd neben vball
 nach mit gestruckten hiezern von handwistgen plumen
 gemacht vnd strezt den hiel vnd hiez ab sein
 rett vund in' gulden an ander ethes hiezern in der
 kamid aber was ein ander kamid zugereist auch
 mit hiezern vund was vor ein grosser dal der was
 auch vnd hangen mit kostlichen hiezern gemacht
 mit ymms was gelb was das was gold vund waren
 ubermastlich kostlich vund sach in dem dal als er
 ganz gulden were denn der ketzerg leset da
 ydemer sein den schwarzen von all an sant Michael
 abend er hiez der ketzerg kam Das nach an dem ab:
 ynanten pfungslag als nun der ketzerg von Buzgundien
 kam Das ist ym sein P. g. mit allen fresten entzogen
 gar kostlich vund als sie zu Bannh hiezern was sein
 P. g. vor sein zassen allein Ad gleich der ketzerg
 vor sein zassen allein vnd zu sein zittel vund da
 gar freustlich empfangen vund dar nach
 die ander fresten vnd des prangs vnd als kamid
 das sie mit begeben ein vetter musten Da kam ein
 grosser zugh vnd vunde sie gar vnd. Des P. g. zent
 vnd zum erst ein vund das nach des ketzerg vor

NN



Hist 2° 179

pferde gingen pp knaben drei in guld stuck belandte
 hund an yder syten ubin dem pferd .l. stuck masen
 mit gestulen rachen von silb hond yelde und ket yd
 ein schinperch in der hand rind nach ym sein ketze
 rind als es kam do yung und zu d kaiser mit den
 fursten ym engeren ein ymants was und do d
 der herzog zu dem kaiser kam und zwis auff er
 lunge rind rind yung als mit einand auff den
 dal do her der herzog ein rede gen dem kaiser
 in latin tzm. vund erbot sel vast ansind zu d k.
 dar auff her ym sein k. g. dancke, und stude
 gar bald wieder von einand do volc yd und had
 tag glich haben al es volc mit rind ymangeten
 lunge als ritter dy andid furst mit ym rind
 rind vast festlich ^{ichinot} am stinckin zuet ein demant
 vast yndt auch in vast demant yndt rubin
 und yndt drei pechin dar nach am pfingsttag
 stude und zu d kaiser nach den fursten rind
 volc zu dem herzog bin auf rind d. des man
 der herzog yeller und kam bin zu rind k.
 p. aber als vor vund ritter .l. rind herzog mit einand
 hinand rind and fursten da hatten sie al ein
 red mit einand gehabt rind dar nach rind d. l. rind
 heim. dar nach an dem andid tag kam d herzog
 rind zu rind rind rind d. als vor rind in kist
 lachin rind rind mit yndt edelen yndt rind rubin
 demant als dy darom rind yndt rind rind rind
 die rind stude auff 40 gulden rind pat rind
 rind .l. zu hant mit allen fursten lottstast rind
 all yndt rind rind auff den pfingsttag dar nach
 mit einand yndt vund desselben tag rind rind
 rind rind rind rind rind rind rind rind rind
 mit rind rind rind rind rind rind rind rind

und sust in pft mit Hamostz gonnid de knaben und
refere better federn gonnid hefflein form dinstenff gonnid
den was auch die bymnd pftstruckin auch kostlich
mit elman. Das gonnid dem herzog vol. Das nach
gingen si von Kuchin do hat der herzog ein
altar bygericht mit elmanet der hat funff staffel
die waren all mit golenen bestet do hat er ein
pft dylitz guld die da halt waren dahin ein alle
die annid haben heil auch mit pilden gonnid kuchen
von lotigen gelde und den was ein hellige die was
so kostlich das man die stertz und was gonnid pft
guld von gerten und pftin sein pftel gonnid
gellant vnnid hat do ein listoff und sein pft ein
kostlich anst pftin gonnid man stertz der gonnid
altare umb vnter mal hnnid gonnid guld und
die knaben was alle auch gonnid kostlich kuche
gornid mit guld vnnid der pft do d kuche
dinstenff was kostlich gonnid der fuffen guld
auch kuche do kuche der kuche den herzog nach
er al er vnter mit vnnid stund ein gutter gonnid pft
do d annid pftin die kuchen gonnid and fuffen
und als das anst and was da fuffen die d
gertin von kuche da hat er kuche in dem
reft desselben kuche das was gonnid ist alle
pft bygen mit kostlichen Hamostz. gonnid das er
nach drei lang staffeln als in dem kuche sein gonnid ob
der obersten staffel do der k. pass hat er kuche
kuchel von gullen stucken gonnid gonnid gegen dem
k. und was ein Credenz gonnid die hat 9 staffeln
das auff stunden ein stuch elin gonnid gonnid pft
gestude gonnid auff yder pftin d Credenz stucken
3 einson was lang vnnid als man ein stutzen vnter
da kuche d Hamostz kuche das was pft pftin gonnid

Die essen perzondan dem k. einmahl für den
anderen frucht derten des herzoges lewt
gond auch allwoch ein esset gond dy esset
dy d. k. hat was d selbe dind allwoch in ein
les und elck in stuat in and noch befrucht
gond in sich stucht als das yd frucht ein esset
vor ein zeit gond yd ein dinez und daz yd
trughtin trug dar nach an d andid tuffel
essen allwoch die frucht mit ein and
dar nach die kauptst dar nach dy grafel
gond an d derten tuffeln des gesech gond
yd partzege hat auff ein fort ein esset gond
die hoffrux bluden allwoch für d. k. esset
gond dy ein herid in der yheld stucht dy vor
den essen yngger dem k. dy stunden angeid.
stent und dy tuffel gond so man das esset auff
hub gond zu dem andid zang bracht nach
ad ein esset als vor da komen Convent
dy Conventstul gond frucht dem k. für den tuffel
gond do man ad auff hub da bracht man y
essen und tet als vor als da man yden y
esset für trug als das d essen ad zu vor
die man daz mark trug das was nun
das esset und von man auff confect hat d.
tuffel ad als ad man auff d and zebent
tuffeln dar nach precht man yden zum lecht
Stolltrug gond dy yden besrud dar nach stunt
ydmann auff dar nach vultet all frucht
das wasser d. k. für trug nach tuffel
er wost ein mit gond als man dy tuffel
frucht trug do danckte d herzog der
k. und sel auff ein fruge gond stund
als ein vocal bei ein and do bracht man
Confect in ein guldet Conventstul

282
und in Böhmen von einem hertzogen Ernst hertzogen
wolthalm und hertzoge Albrecht von Sachssen am andern

Dem erst als dem kunige von böhmen auß volkommenheit
kayserslichen geneali. Der Hute des kunigums in Böhmen
geben und zu nemmenlich zu da sine inhalten geboten
wont Nach besaynung des kayserslichen briefs dor
umb außgegangen. So die gnanten von Sachssen
solchen kayserslichen brief oder des ein ware viding
sein. So wollen die gnanten fursten von Sachssen
ausfunder lude und fremtshaft den kunig auch
daffur erkennen und durch hertzogen erustes
in der kunigum anwunde auß genommen werden

Dann von alles des wegen. Das die hertzogen
von Sachssen Sueder der erwunde selbustgen dem
kunige hertzogen Ernst und hertzogen Albrecht
von Sachssen in der vglaw und in reginspurg d:
stzarten außgegangen an sich gebracht haben. Das
der kunig von sein selb wegen oder von der
kron in ergent wegen kerdlein ansuchunge nach
vorderunge zu den gnanten von Sachssen und in
nach kinnen haben

Und ob gnant anders der selben sachen alle
die hertzogen von Sachssen an vorderunge mit
idraggen weilt der mag das gebildet durch
recht asfordern

Das auß sal der kunig hertzog Albrecht von
Sachssen Bagen Reich und minnenburg
mit aller anghenunge und gerechtigkeit
als ein kunig von Böhmen eygen und
hertzog Albrecht sal die auch als von einem
kunig in Böhmen empfahen. Dutz damit
halten und da von sein als ander fursten
in stessigen

Es se sie ad durch felle leyte Das dann sulch
landt auß sein dume und witten des stamm
der dicit von Sachssen kinnen und fallen sulch
der mafe das ein auß in alle von diesem gegin:

reden und zukünftigen künigen zu lehen
empfangen sal das auch also von gegnerliche
und zukünftigen künigen von vor gelaget sal
reden

Der künig Sal der alten künigen von dachsch
oder der quanten künigen von Sinnen und lehen
ein in der sprache und gesetzliche gegner dem
nächst künigen die zu erlangen mocht nach
sunder bevolffen sein

Es sal auch ein vsterabunge nach notdurfen gemacht
werden und geschick das vdertheil das and fraden
und keintil wider das annder mit landen und leuten
tun sal

Als sich auch einigley künigen vnsen künig dem
künige und künigen künig von dachsch idoyff
oder künigen künig das zu vnsen künig od an:
wollen sich ziehen mocht Sal alles damit gemacht
gesines vund hin gelaget sein dem zu künig
zeiten mocht sine zu künig efer od vngedult

Diese abrede sollen beidteil setze an die künig
künigen und sal vngedult sein mocht
dem künig künig künigen künigen künigen
und wider haben künigen tag der künig künig
künigen künigen künigen

Wenden also beidteil sollen obynant abrede dem d
Zeit von vor künigen künigen dem d künigen
den künigen aller dreyen einen tag sein
künigen zu dem künigen künigen künigen
und künigen So sollen sie all drei als das
So fern sie von künigen mocht mocht mocht
dunnd künigen künigen d künigen dahin künigen



Wiltent auf
die abrede der
P. ay

Wund hat und lieber getrunnen Joch vom Stein
vunser stat zu bracht dazemund einer abrede
So yett zu Pesslaw auff Sanct Barbara tag
Dunck und und erod liebe lett pond anrealtt
begriffen ist Wunden wir erod liebe Das erod
an selber abrede vunsers tagt ein genalleren
gaben pond wollen in kurz der pond anderd
pogenthalten den selten vom Stein zu erod liebe
Pander auf merck handeln mit erod liebe reden
lassen pond so were erod liebe sell wollen
Wund in ymst freuntstast pond gutem wollen
gegen erod liebe bereythen Das paffall an chrtag
nach sanct Antzonijs tag Juno id Jopini



Handwritten text in a bracketed structure:
Handwritten text in a bracketed structure:

Vertrag zwischen dem König zu Sachsen
und Herzog zu Meissen und Herzog Albrecht
zu Meissen, besaunders wegen
Sachsen Arnheim und Naumburg
dd. Tagstag von St. Eusebii
1473







Hist. 2^o 179



